

Bauern verwehren Leto und ihren Kindern das Wasser



Bildbeschreibung:

Im Bild sieht man spärlich mit Totholz bestandene flache Landschaft, welche durch dunkle Schattierungen einen sehr düsteren und vereinsamten Eindruck macht. Im Vordergrund befindet sich ein Tümpel in dem vier einfach gekleidete Männer Schilf schneiden. Dieser ist etwas dichter von Bäumen umstanden, allerdings ist der Baumbestand auch am Wasser sehr spärlich. Rechts im Bild drängen sich zwei dickliche Kinder an eine leicht bekleidete Frau (Leto). Zudem trägt sie eine Schale in der Hand, welche sie in Richtung der Bauern streckt. Die Bauern weisen durch ihre Mimik eine abwehrende Haltung der Frau gegenüber auf. Ein paar der Bauern im Tümpel zeigen jedoch Besonderheiten auf. Einer der Bauern krümmt sich, offensichtlich unter Schmerzen, und befindet sich in einer Körperhaltung, welche der Anatomie eines Frosches sehr nahe kommt. Ein weiterer Bauer hat eine Kopfform, welche der eines Frosches ähnelt und zeigt auch die Gesichtszüge dieses Tieres. Mittig am unteren Bildrand befindet sich ein Felsbrocken, auf welchem sich ein Frosch befindet. Die düstere

Gestaltung des Bildes deutet schon im Allgemeinen auf die dringliche Lage, in der sich Leto gerade befindet, hin. Das Totholz nahe des Ufers lässt erahnen, dass es in der Gegend nicht viel Wasser gibt, das zu einer dauerhaften Vegetation oder Bewachsung von Bäumen beitragen könnte. Damit erklärt sich, warum Leto nicht zu einem anderen Tümpel in der Nähe geht, sondern zu dem von den Bauern beanspruchten. Die sich ängstlich an die Mutter drängende Säuglinge verbildlichen nochmal die Dringlichkeit der Lage, in der sich Leto durchkämpfen muss.

Mythos:

In Ovids Metamorphose „die lykischen Bauern“ geht es um eine von vielen Liebschaften des Zeus, hier in diesem Fall um die Titanin Leto, oder später auch Letona genannt. Diese ist die Tochter des Titanen Koios und der Titanin Phoibe, was sie zu einem mächtigen Wesen macht. Nachdem Zeus die Titanin geschwängert hatte, ist diese auf der Flucht vor seiner Ehefrau Hera, welche zugleich Zeus' Schwester ist. Diese hatte nämlich von der Geliebten ihres Mannes erfahren und wollte die Geburt der Kinder mit allen Mitteln verhindern, was jedoch aufgrund der Meinungsverschiedenheit der anderen Götter nicht möglich war. Schließlich gebar Leto die Zwillinge Artemis und Apollon, mit denen sie nun gemeinsam auf der Flucht ist. Sie gelangt durstig mit ihren zwei Säuglingen in den Armen nach Lykien, der heutigen Südwesttürkei, wo sie an einen Tümpel gelangt, aus dem sie trinken möchte, um ihren Durst zu stillen. Jedoch verwehrt ihr eine Gruppe Bauern, die in diesem Tümpel ihrer Arbeit nachgehen, das Wasser. Die Männer versuchen sie zu verscheuchen, obwohl die Titanin sie zuvor in größter Not angefleht hatte. Zusätzlich wühlen diese das Wasser nun auf, um ihr jegliche Möglichkeit zum Trinken zu nehmen. Die dadurch

erzürnte Leto spricht einen Fluch über die Bauern aus. Daraufhin verwandelt Zeus die Bauern, welche seiner Geliebten und seinen Kindern das Überleben erschweren wollten, in Frösche, damit sie wie Leto in ihrem Fluch sagt, für immer in diesem Gewässer leben müssen.

l	a	f	g	e	p	l	l	s	g
a	m	m	r	n	a	p	w	w	h
t	m	a	p	o	l	l	o	n	l
o	m	w	a	s	s	e	r	e	k
n	q	e	ü	r	c	c	o	w	p
a	a	k	e	z	h	k	h	w	l
m	n	u	y	p	i	z	e	u	s
p	a	o	v	i	l	w	a	ö	e
b	i	f	l	k	f	r	a	b	e
s	d	r	e	l	y	k	i	e	n

Folgende Worte werden gesucht: Latona, Diana, Bauer, Wasser, Frosch, Zeus, Apollon, Schilf, Lykien